**Fortschreibung des Stellenplans von ASN**;
hier: Veränderung der Aufgaben- und Funktionsbeschreibung sowie des Stellenwerts der Stelle 820.5403 (bisher: Chemotechniker/in, künftig: Betriebsingenieur/in, Deponieleiter/in) im Bereich „Entsorgungsanlagen" bei ASN

I. Sachverhaltsdarstellung:

## 1. Labor

Bislang wurden von der Inhaberin der o.a. Stelle im Bereich Entsorgungsanlagen in zwei bedarfsgerecht ausgestatteten Laboren betrieblich erforderliche Analysen durchgeführt:

Müllverbrennungsanlage
- Speisewasser- und Dampfqualität an den Dampferzeugern
- Physikalische und chemische Eigenschaften von Betriebsmitteln und Reaktionsstoffen in der Abgasreinigungsanlage
- Eigenschaften von Reststoffen vor Abgabe

Deponie
- Eingangs- und Kontrolluntersuchungen an abgelagerten Abfällen
- Abwasseranalytik

Die Anforderungen an präzise Analysenergebnisse sind in letzter Zeit erheblich gestiegen: Grundsätzlich sind nur noch formell akkreditierte Labore bei Anwendung zertifizierter Probenahme-, Mess- und Analyseverfahren befugt, nachvollziehbar evaluierbare Ergebnisse zu ermitteln. ASN ist bezüglich labortechnischen Ausrüstung mittlerweile nicht mehr in der Lage, die gegebenen, hohen Anforderungen an die labortechnische Ausrüstung zu erfüllen.

Mit der langfristigen, krankheitsbedingten Abwesenheit der für die Laborarbeit betrauten Chemotechnikerin wurden fallweise geeignete Dienstleister mit Probennahme und Analytik beauftragt. Diese externen, einschlägig akkreditierten Partner können qualifizierte Ergebnisse zu wirtschaftlichen Bedingungen zu liefern.

Der seit einigen Monaten auf der Stelle „Chemotechniker/in" (Nr. 820.5403) eingestellte Mitarbeiter musste deswegen die Arbeit an betrieblich notwendigen Analysen auf die Auswertung und Berichterstattung der von externen Partner vorgelegten Ergebnisse beschränken und wird vorwiegend mit den unter 4. benannten Aufgaben betraut.

## 2. Deponien

Bislang sind die Deponien des ASN (Reststoffdeponie Süd in der Ablagerungsphase, Deponie Nürnberg Nord in der Nachsorgephase) als eigenständiges Sachgebiet (ASN/E-D) im Bereich Entsorgungsanlagen organisiert. Nach altersbedingtem Ausscheiden des bisherigen Deponieleiters (Sachgebietsleiter) hat der Bereichsleiter ASN/E diese Funktion kommissarisch ausgeübt.

Mit der kommenden Verfüllung und Schließung der Deponie Süd müssen jedoch umfangreiche Umbauten und Nachrüstungen (Umbau der Deponiegasbehandlung, Profilierung des Deponiekörpers, Aufbringen einer Oberflächenabdichtung, Rückbau der technischen Betriebsanlagen, Rekultivierung der Oberfläche, ...) vorgenommen werden, um den Übergang von der Ablagerungs- im die Nachsorgephase sicher und ordnungsgemäß zu bewältigen. Die Betreuung dieser Projekte kann vom Bereichsleiter nicht mehr neben den anderen Aufgaben mit erledigt werden.

### 3. Anlagenbetrieb

Weiterhin erfordern die Anlagen der MVA nach nunmehr zwanzig Betriebsjahren in zunehmendem Maße prozess- und verfahrenstechnische Betreuung. Technische Komponenten und Ausrüstung mit unterschiedlichem Alter und Erhaltungszustand müssen für eine optimale Betriebsdurchführung aufeinander abgestimmt werden und instandgesetzte bzw. erneuerte Anlagen müssen in die bestehende Technik und Verfahrensabläufe integriert werden. Diese zeitaufwändigen Aufgaben können vom Sachgebietsleiter „Anlagenbetrieb" (ASN/E-A) als bislang einzigem Ingenieur im Sachgebiet neben den bestehenden, übergeordneten Organisations- und Leitungsaufgaben nicht umfänglich wahrgenommen werden.

### 4. Veränderung der Aufgaben- und Funktionsbeschreibung der Stelle 820.5403

Zur Optimierung der Organisation und zur Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben (Abschluss Deponie Süd und Optimierung Anlagenbetrieb MVA bei weitgehendem Wegfall der Labortätigkeiten) bietet sich an, das Sachgebiet „Deponien" (ASN/E-D) aufzulösen und als eine Gruppe in das Sachgebiet „Anlagenbetrieb" (ASN/E-A) zu integrieren.

Die unmittelbare Betriebsdurchführung auf der Deponie ist weiterhin Aufgabe der seit jeher bestehenden Stelle „Deponiewart/in" (Stelle 820.5611), die Funktion eines Sachgebietsleiters für die Deponien kann entfallen. Mit einer für das Sachgebiet „Anlagenbetrieb" zu schaffenden Stelle eines Betriebsingenieurs können die anspruchsvollen, ingenieurtypischen Arbeiten sowohl für die Deponie einschließlich der Funktion des Deponieleiters nach DepV als auch für die MVA konzentriert erledigt werden und der Bereichsleiter ASN/E sowie der Sachgebietsleiter ASN/E-A wirksam entlastet werden.

Der mit der neuen Aufgabenzuweisung verbundene neue Stellenwert nach der EGr. E11 TVöD ergibt sich u.a. aus den notwendigen umfassenden und gründlichen Fachkenntnissen zur Bearbeitung besonders schwieriger Angelegenheiten in den beschriebenen Themenbereichen, insbesondere zur Befähigung nach der Deponieverordnung (DepV) zur Leitung einer Deponie DK II sowie aus der Qualifikationsnotwendigkeit (naturwissenschaftliches / technisches Studium).

Die vorhandene Stelle 820.5601 (Deponieleiter/in) ist für eine anderweitige Verwendung im Ingenieursbereich vorgesehen, die allerdings noch nicht beschrieben ist. Demgemäß soll diese Stelle, versehen mit einem Umwandlungsvermerk, in eine Stabsfunktion bei der Bereichsleitung „Entsorgungsanlagen“ überführt werden.

II. **ASN - PR**

III. **ASN/WL2**

IV. **ASN/WL1** 19. Nov. 2020

V. **Ref. I / II – CC**

VI. **ASN**

Nürnberg, 04.11.2020
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
I.A.

(4042)